

Generationswechsel beim BSV Passau 2022

Vereinsgründer Dr. Liebsch gibt beim Badminton-Klub die Geschicke an Andreas Wltschek weiter – Im Verein läuft's

Der Verein lebt: Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des BSV Passau 2022 haben die Badmintonspieler einen neuen Vorsitzenden gewählt und damit einen Generationswechsel vollzogen. Neuer Vorsitzender ist Andreas Wltschek, der den Vereinsgründer und langjährigen Vorstand Dr. Roland Liebsch ablöst. Der Initiator des Klubs wurde in der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Zwei Badminton-Mannschaften im Spielbetrieb, eine neue Jugendabteilung, stabile Mitgliederzahlen, regelmäßige Trainingsangebote, solide Finanzen, ein kompletter Vorstand sowie eine eigene Abteilung „Ski Nordisch“: Der Verein, den Dr. Liebsch vor vier Jahren aus der Taufe gehoben hat, steht im Passauer Vereinsleben gut da. Doch bei der jüngsten Jahreshauptversammlung leitete der 58-Jährige eine Wende ein. Aus gesundheitlichen Gründen musste er mit dem aktiven Badminton-Sport aufhören. „Und deshalb kandidiere ich nicht mehr für ein Vorstandamt“, erklärte er.

In seiner letzten Ansprache als Vorsitzender ließ er die Geschicke des Badmintons in Passau seit 2008 und die Anfänge des BSV Passau im Schnelldurchlauf Revue passieren. 2008 gründete der Augenarzt zunächst eine Ski-Nordisch-Abteilung bei der Spvgg Hacklberg. In den Jahreshauptversammlungen des Traditionsvereins baten die Verantwortlichen der Badminton-Abteilung immer wieder den Vorstand der Spvgg, eine „bessere“ Halle für die Badmintonspieler zu suchen. Denn in der vergleichsweise kleinen und niedrigen Schulturnhalle in Hacklberg war ein vernünftiger



Urkunden und Essenskorb für den scheidenden Vorsitzenden und Vereinsgründer: Bei der Jahreshauptversammlung wurde Dr. Roland Liebsch von seinen Vereinskollegen geehrt, bei ihm bedankten sich (v.l.) Valentin Friedl (designierter Übungsleiter); Dr. Andreas Weger (alter Kassier), Anne-Sophie Hardouin (designierte Übungsleiterin und Jugendabteilungsleiterin); Andreas Wltschek (neuer 1. Vorsitzender); Max Klabunde (Geschäftsführer); Alex Gottinger und Anant Thapliyal (Spielertrainer).

– Foto: Liebsch

Trainings- und Spielbetrieb kaum möglich.

Doch es passierte nichts. 2012 legte der Abteilungsleiter sein Mandat nieder, die Ligamannschaft wurde abgemeldet, die letzten Spieler wanderten zu einem Landkreisverein ab. Der Vorstand der Spvgg war konsterniert. Dr. Liebsch bot sich an, kommissarisch als Abteilungsleiter zu fungieren, pro forma auf der Homepage zu erscheinen und ein „freies“ Badmintonspiel zu organisieren. Doch das Angebot wurde immer weniger angenommen. Der Tiefpunkt war im Herbst 2015 erreicht, als neben Dr. Liebsch nur noch ein Spieler zum Training erschien. Bis Weihnachten kamen jedoch wie aus dem Nichts zehn weitere Spieler hinzu. Da den Interims-Abteilungsleiter weiterhin

Anfragen über die Homepage erreichten, war ihm klar: Für diese Sportart gibt es in Passau Bedarf.

Als Dr. Liebsch gebeten wurde, den Vorsitz der Spvgg Hacklberg zu übernehmen, bat er Lars Friedrich, die Badminton-Abteilung zu leiten. Die Mitgliederzahlen stiegen, richtig Schwung und viele neue Impulse brachte ab 2020 Saurabh Kumar, ein indischer IT-Spezialist. „Kumar hatte den Ehrgeiz, wieder am Spielbetrieb teilzunehmen, und motivierte wie kein Zweiter zum Badmintonspielen – das machte einfach Spaß“, erinnert sich Liebsch.

Friedrich wurde 2. Vorsitzender der Spvgg, Kumar neuer Abteilungsleiter Badminton. Der erneute Ligastart gestaltete sich infolge der Corona-Pandemie schwierig, „aber der Grundstein war gelegt“. Da ein großer Teil der

Vorstandschaft der Spvgg Hacklberg inzwischen aus Badmintonspieler bestand, beschlossen diese, einen eigenen Verein zu gründen – umgesetzt in der Wintersaison 2021/22 mit dem BSV Passau 2022.

„Kumar ging leider kurzfristig nach Berlin“, so Liebsch, doch mit Andreas Wltschek konnte er einen anderen Fachmann für die sportliche Leitung gewinnen.

Fortan führten sie den neuen Verein erfolgreich gemeinsam. Dr. Liebsch kümmerte sich vor allem um die Rahmenbedingungen: zusätzliche Hallensegmente, neue Hallenzeiten und zuletzt Trainingszeiten in der neuen Sporthalle des Gymnasiums Freudenhain. Für den sportlichen Bereich zeichnete Wltschek verantwortlich. Er meldete zwei Mann-

schaften an, von denen das Top-Team gleich im ersten Jahr aufstieg.

„Ich wollte den Verein immer in einem guten Zustand übergeben – das haben wir erreicht“, bilanzierte Liebsch. Stabile Mitgliederzahlen, regelmäßiges Training in drei

Hallen mit einem Spielertrainer und zwei Übungsleitern, die kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung stehen, ein vollständiger Vorstand, solide Finanzen und eine starke sportliche Leitung seien das Ergebnis.

Sein Dank galt dem Sponsor, Spielertrainer Anant Thapliyal, Dr. Antje Peterhagen, die regelmäßig die Halle aufschließt, sowie Vitali Sokolov, der sie zusperrt und für die Präventionsarbeit verantwortlich ist.

Stolz berichtete Dr. Liebsch über die Übungsleiter Anne-Sophie Hardouin und Valentin

Friedl, die kurz vor dem Abschluss ihrer letzten Prüfung stehen und inzwischen ein hervorragendes, koordiniertes Training anbieten. Dank sprach er auch Dr. Andreas Weger aus, der bereits in Hacklberg als Kassier tätig war und den Übergang zum neuen Verein reibungslos gestaltete, ebenso Max Klabunde, Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft und zuverlässiger Geschäftsführer. Abschließend bedankte er sich bei Andreas Wltschek: „Ohne ihn würde der Verein mit nur einer unbedeutenden Mannschaft in der untersten Liga spielen.“

Die Versammlung beschloss die Gründung einer Jugendabteilung, deren Leitung Anne-Sophie Hardouin übernimmt. Kassier Dr. Weger berichtete über solide Finanzen, sodass der Vorstand entlastet werden konnte.

Bei den Neuwahlen, geleitet von 3. Bürgermeister Armin Dickl, wurde Andreas Wltschek zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, Birgit Ull zur 2. Vorsitzenden, Alex Gottinger zum Kassier, Max Klabunde zum Geschäftsführer, Wltschek zum Abteilungsleiter Badminton, Dr. Liebsch zum Abteilungsleiter Ski Nordisch sowie Vitali Sokolov und Konrad Frank zu Kassenprüfern.

Der neue Vorsitzende überreichte seinem Vorgänger einen großen Präsentkorb, den der scheidende Vorsitzende sichtlich gerührt entgegennahm. Zudem beschloss die Versammlung einen neuen Paragraphen zur Ehrung verdienter Mitglieder sowie die Möglichkeit, eine Ehrenamtspauschale zu gewähren. Abschließend wurde Dr. Liebsch zum Vereinsgründer (Amt im Vereinsausschuss) und Ehrenmitglied gewählt. Andreas Wltschek überreichte ihm dazu jeweils eine Urkunde.

– red